

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlamentes am Dienstag 6.11.2001

Beginn: 19.10

Sitzungsleitung: Matthias Maschke

Schriftführung: Tobias Jördens

TOP0: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird so angenommen.

TOP1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das letzte Sitzungsprotokoll wird genehmigt.

TOP2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium erklärt, daß die nächste Sitzung am 12.12.2001 stattfinden wird.

Auf der Liste Fachwerk gab es zwei Rücktritte:

Moritz Niemann

Alexander Klink

Außerdem wird bei der Liste Fachwerk Stephan Best durch Elmar Lecher vertreten.

TOP3: Anträge von Gästen

Es sind keine Gäste da und es liegen auch keine schriftlichen Anträge vor.

TOP4: Bericht des AStA

Bericht des Finanzreferenten Jochen Schwenk:

Jochen berichtet von Änderungen in den AStA-Büros, so macht jetzt die Sekretärin Gabi Kühnemund jetzt eine BAFÖG-Beratung.

Jochen ist zuversichtlich dass der Rechnungsabschluß bis Anfang Januar fertig ist.

Bericht des Gewerbliche Referate-Referenten Thilo Klinger

Der Geschirrverleih ist eingestellt worden.

Der Infoladen wurde aufgegeben, das Büro Lichtwiese hat die Aufgaben des "online TUD-Shop" übernommen

In den Papierläden gibt es kleinere Probleme bei der Euromustellung. Die Scannerkassen laufen nun endgültig.

In der Druckerei wurde ein neuer Kopierer angeschafft. Die Umstellung auf den Schwerpunkt des Referates bei Layoutarbeiten geht voran.

Im Schloßkeller hat die Toilettensanierung am 1.07. begonnen. Zum 1.10. sollte dies fertig sein, ist es aber immer noch nicht. Laut dem Referenten liegt die Schuld beim Staatsbauamt.

Außerdem gibt es derzeit einen kleineren Dissens mit der Universitätsverwaltung über die Bezahlung der Putzkräfte.

Bei der Stöferlehalle liegt die Planung beim Staatsbauamt, welches die Baugenehmigung immer noch nicht erteilt habe.

Sonstige kleine Neuigkeiten:

Der AstA hat eine neue Webseite.

Die neue Wahlordnung muß noch von der Hochschulversammlung verabschiedet werden. Für den studentischen Förderverein werden noch Leute gesucht, die diesen in Zukunft leiten.

Bericht des Hochschulpolitikreferenten Lars Schewe:

Lars berichtet von diversen überregionalen Veranstaltungen auf denen er war. Aktuell gibt es ein geheimes Papier der HRK zu Studiengebühren auf den Seiten des AstA, welches dem AstA zugespielt wurde.

Am Vormittag gab es eine Pressekonferenz der Bildungs- bzw. Wissenschaftsminister von RP und NRW Zöllner und Behler, bei der ein gemeinsamer Vorstoß zur Einführung von Studiengebühren in Form von Studienzeitenkonten vorgestellt wurde.

Der Referent berichtet, dass es eine bundesweite Kampagne zum Thema Studiengebühren geben wird.

Bericht des Referenten für politische Bildung Michael Enderlein:

Michael berichtet von der Veranstaltung "korporierte Eliten und Männerbünde", über welche auch in der südhessischen Presse berichtet wurde.

Des weiteren berichtet er von angesetzten bzw. geplanten Veranstaltungen, wie die Podiumsdiskussion der IANUS zu "Terror - Sicherheit - Zivilisation" sowie der Veranstaltungsreihe des AstA "Deutscher Besatzungsterror in Griechenland 1941/1944".

Alle diese Veranstaltungen seien aber auch auf der Internet-Seite des AstA nachzulesen. Außerdem erklärt der Referent, dass einige Aufgaben des ehem. Infoladen weitergeführt werden, z.B. der Büchertisch weiterbetrieben werde.

Bericht des Referenten für Internationalismus Ercan Ayboga:

Ercan berichtet, dass es eine Karikaturausstellung "Immigration in die BRD und Menschenrechte" in der LHB gäbe, die der AstA organisiert habe.

Außerdem würde derzeit das Buch "Politische Ökonomie der türkischen Außenpolitik" mit Unterstützung des AstA ins Deutsche übersetzt.

Es folgt die Aussprache zum Bericht des AstA:

Frage des Abgeordneten Björn Egnér (Liste Odenwald):

"Was wurde von dem Geld, welches für den Infoladen genehmigt wurde ausgegeben?"

Der Finanzreferent Jochen Schwenk erklärt darauf, dass dies noch nicht absehbar ist, und man auf den Rechenschaftsbericht warten müsse.

Thilo Klinger (Referent gewerbliche Referate) ergänzt, dass es sich dabei nicht um große Summen handeln könne, da alle Wertgegenstände vom AstA aufgekauft bzw. umgebucht worden seien.

Frage des Abgeordneten Markus Moog (RCDS):

"Im AstA-Protokoll vom 10.07. steht, dass 500 DM für eine Veranstaltung mit OS/3 ausgegeben wurden."

Thilo Klinger (Referent gewerbliche Referate) antwortete, das dies eine gemeinsame Veranstaltung mit den Asten der FH und der EFH war und es "ist eben Geschmackssache, ob man dies macht". Jochen Schwenk (Finanzen) ergänzt, daß der AstA seit dieser Veranstaltung auch nicht mehr mit OS/3 gemeinsam Veranstaltungen durchführen möchte. Michael Enderlein (politische Bildung) fügt an, daß er differenzieren möchte zwischen Infoveranstaltungen, die, etwa aus organisatorischen Gründen, mit Parteien oder ähnlichen Gruppen durchgeführt und solchen Veranstaltungen, auf denen mit o.g. Gruppen gemeinsame politische Positionen und Forderungen verlaubar werden. Letzteres hält Michael Enderlein für eine Studierendenvertretung für problematisch.

Anmerkung des Abgeordneten Björn Egner (Liste Odenwald) zum Thema Rechnungsabschluss:

Der Abgeordnete weist darauf hin, daß wenn der AstA 6 Monate für den Rechnungsabschluss brauche, man dann nicht erwarten kann, dass der Bericht des RPA innerhalb von 3 Monaten vorliege.

Thilo Klinger (Referent gewerbliche Referate) erklärt darauf, daß etwas leichter zu lesen als zu schreiben sei und außerdem "ein RPA hat noch nie 3 Monate gebraucht". Allerdings werde man dem RPA natürlich nicht in die Arbeit reden und auch akzeptieren, wenn der RPA länger brauche.

Frage des Abgeordneten Markus Moog (RCDS):

Warum der AstA in diesem Jahr keinen Kalender für die ErstsemesterInnen herausgegeben habe.

Thilo Klinger (Referent gewerbliche Referate) erklärt, dass es niemanden gegeben habe, der diesen Kalender machen wolle und im übrigen seien "keine Inhalte vorhanden gewesen, die in einen solchen Kalender" hinein sollten.

Frage des Abgeordneten Tobias Jördens (Jusos):

Was hat der AstA gegen den Krieg in Afghanistan unternommen?"

Der Referent für gewerbliche Referate Thilo Klinger ruft hinein: "Wir haben alle verfügbaren AstA-Söldner-Truppen dort hingeschickt.

Der Finanzreferent Jochen Schwenk antwortet, indem er erklärt, daß diese Thematik: "reichlich schwierig und komplex" sei.

Der Referent Michael Enderlein (politische Bildung) erklärt, daß man zu Themen in diesem Zusammenhang, die Studierende betreffen (z.B. Rasterfahndung), sehr wohl Position beziehe. Er stellt dar, wie inhaltlich fragwürdig einige AstAs auf die Anschläge am 11.09.01 reagiert haben.

Tatsächlich ließe sich bei einigen Statements diverser AstAs von klammheimlicher Freude sprechen, Freude darüber, "daß die USA für ihre aggressive Außenpolitik nun endlich die Rechnung präsentiert bekommen" hätten.

Ergänzende Frage des Abgeordneten Tobias Jördens (Jusos):

"Der AstA sieht es also als nicht notwendig sich zu dem Krieg zu äußern?"

Michael Enderlein (politische Bildung) erklärt, daß zu diesem komplexen Thema differenziertere Aussagen als bloße Pro- oder Contra-Kriegs-Floskeln nötig seien. Deshalb könne es nicht vorrangliche Aufgabe des AstA der TUD sein, inhaltlich nicht unterfütterte und somit folgenlose Stellungnahmen abzugeben. Vielmehr müsse zur genauen Auseinandersetzung und Meinungsbildung beigetragen werden, weshalb man Veranstaltungen wie die von IANUS unterstütze. Weiterhin gibt Michael Enderlein zu bedenken, daß beachtet werden müsse, mit wem man sich durch unüberlegte Äußerungen zum Krieg in geistige Koalition begäbe; z.B. würden auch die NPD und andere Rechtsradikale diesen Krieg schlecht heißen.

Daraufhin folgt eine persönliche Erklärung des Abgeordneten Tobias Jördens:

"Ich finde es ein Armutszeugnis, wie sich die AstA-Referenten hier zum Krieg in Afghanistan verhalten.

Dieser AstA, der in Publikationen betont er sei der 'letzte Linke AstA', der Mitglied im Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit ist und immer wieder betont, das allgemeinpolitische Mandat auch wahrnehmen zu wollen, hat noch nie die "Komplexität" einer Thematik als Problem gesehen, um sich zu einer Sache zu äußern! Aber jetzt bei so einem wichtigen Thema dem Parlament erklären zu wollen, wegen der "Komplexität der Thematik" könne man sich als AstA nicht dazu äußern, dies sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen halte ich für ein Armutszeugnis."

Thilo Klinger (Referent gewerbl. Referate) gibt daraufhin an: "Wir sind der letzte linke AstA!"

TOP5: Nachwahl StuWe – Vorstand

Die Amtszeit des Vertreters im Studentenwerk Artur Klein ist abgelaufen. Somit muß eine neue Wahl für das Amt als studentischer Vertreter im Studentenwerksvorstand erfolgen.

Zwei Kandidaten werden vorgeschlagen:

Tobias Jördens (Jusos)

Jens Liebau (LSD)

Es gibt einen GO Antrag auf geheime Abstimmung. Mehr als sieben Abgeordnete stimmen dafür. Der Abgeordnete Björn Egner weist die Sitzungsleitung auf die Widersprüche in der GO hin. Die Sitzungsleitung entscheidet jedoch eine geheime Abstimmung durchzuführen.

Es folgt die Vorstellung von Tobias Jördens und Jens Liebau, sowie eine kurze Fragerunde.

Bei der Wahl (20.05) empfehlen auf den Kandidaten

Tobias Jördens 7 Stimmen
und auf den Kandidaten

Jens Liebau 15 Stimmen
bei 22 abgegebenen Stimmen.

Damit ist Jens Liebau gewählt.

Bei Bekanntgabe des Wahlergebnis gibt es lautstarke Glückwunschkundungen von Parlamentariern und Parlamentarierinnen der Listen Fachwerk und LSD. Die restlichen ParlamentarierInnen verhielten sich ruhig.

TOP6: Anträge

Es liegt ein Antrag des Finanzreferenten Jochen Schwenk vor:

"Der Beitrag für die Studierendenschaft wird ab dem Sommersemester 2002 auf 67 EUR angehoben. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 59,55 EUR für das Semesterticket, 0,29EUR Härtefallbeitrag und 7,16 EUR für die Studierendenschaft."

Nach kurzer Erläuterung und Diskussion erfolgt die Abstimmung(20:15).

17 Ja

1 Nein

4 Enthaltung

bei 22 abgegebenen Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP7: Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP8: Verschiedenes

Die AstA-Vertreter erklären, daß sie die studentischen Vertreter im Studentenwerksvorstand zu einem gemeinsamen Treffen einladen.

fdR

Tobias Jördens

